

VEREHRTE AUTORIN, VEREHRTER AUTOR,

als unsere Leser wissen Sie: Die Zeitschrift **WEHRMEDIZIN und WEHRPHARMAZIE** öffnet die Gesamtschau auf alle wehrmedizinischen und wehrpharmazeutischen Aspekte.

- **WEHRMEDIZIN und WEHRPHARMAZIE** bietet kompetente fachliche Information aus erster Hand.

Dass Sie, die Autoren, nahezu alle zur Leserschaft gehören, macht diese Zeitschrift in herausragender Weise zu einer Plattform des professionellen kollegialen Austausches.

- **WEHRMEDIZIN und WEHRPHARMAZIE** weitet den Blick auf all ihre vielfältigen Facetten und unterstützt so eine tiefere Integration zwischen den unterschiedlichen militärischen und zivilen medizinischen Aufgaben- und Funktionsbereichen.

- **WEHRMEDIZIN und WEHRPHARMAZIE** ist in dieser Form ein einzigartiges Kommunikationsmedium:

innerhalb des militärischen und zivilen Sanitätspersonals der Streitkräfte,

- zu den Reservisten,
- mit den Hilfsorganisationen und
- mit den relevanten Industriebereichen.

Eine überzeugende inhaltliche Gesamtlinie und hohe drucktechnische Qualität sind Ziel und ständige Herausforderung für uns, das Verlagsteam. Lebendig, lesens- und nachschlagenswert, interessant und geschätzt wird die Zeitschrift aber allein durch Ihre Beiträge, durch Ihr Engagement als Autor. Deshalb an dieser Stelle Dank an alle Autorinnen und Autoren, durch die diese Zeitschrift erst zu dem werden kann, was sie uns allen gemeinsam sein soll!

AUTORENHINWEISE

Um Ihnen Ihre Autorenanarbeit ein wenig zu erleichtern (und damit natürlich auch uns die Bearbeitung Ihrer Manuskripte), geben wir Ihnen die folgenden Hinweise.

FORMATE

Bitte trennen Sie Ihr Manuskript in folgende fünf Dateiformate:

I. TEXTDATEI

- Word Dokument, Standard 12 Pt., Times New Roman.
- Platzhalter für Abbildungen oder Tabellen kursiv markieren mit [Abb. 1]; [Tab. 1].
- Am Ende des Textes Liste der Bild- o. Tabellenbeschriftung [Abb. 1: Wundnaht].
- Ganz zum Schluss: Anschrift des Verfassers.

II. BILDDATEIEN

- In Word eingebundene Bilder und Grafiken lassen sich manchmal nicht richtig verarbeiten. Bilddateien daher bitte immer als separate Dateien zusenden.
- Abbildungen oder Diagramme gemäß den Platzhaltern in der Textdatei nummeriert und mit Bildbeschriftung.
- Als Leser wissen Sie, wie wichtig die ausreichende technische Qualität der Bilder ist. Dias und Fotos sind möglich. Am besten können wir digitalisierte Bilder verarbeiten, wenn sie die erforderliche Auflösung von mindestens 300 dpi auf 100 % Bildgröße haben.

III. TABELLEDATEI

- Bitte nur in Word oder Excel, nie als Bilddatei.

IV. PORTRAITFOTO

- Farbfoto oder digitalisiertes Farbbild.
- Soldaten in Uniform.

V. KURZVITA

- Dienstgrad, Titel, Vor- und Nachname.
- Geburtstag, -ort (optional, aber wünschenswert).
- Studienzeit, -ort.
- Dienstlicher Werdegang.
- Derzeitige Verwendung.
- Auslandseinsätze.
- Maximal eine viertel Manuskriptseite.

UMFANG

- Ihre Artikel sollten den Umfang von 2 - 3 Druckseiten und 2 - 3 Abbildungen nicht überschreiten. Kürzere Beiträge sind willkommen. (Größere Themenkomplexe ggf. in Absprache mit dem Chefredakteur in 2 - 3 Einzelbeiträge aufteilen.)
- Als Druckseite gilt: ca. 4.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) plus 1 - 2 Bilder
- Bitte kein streng wissenschaftlicher Aufbau, denn wir können keine Literaturverzeichnisse aufnehmen.
- Berichte (Kongresse, Tagungen, besondere Ereignisse) maximal zwei Manuskriptseiten. Buchbesprechungen maximal eine Manuskriptseite.

GLIEDERUNG

Überschrift (Beispiel)

- "Aus der Abteilung Chirurgie (LtdArzt: Oberstarzt Dr.) des Bundeswehrkrankenhauses..."

Titel

- Kurz und griffig!
- Titel dürfen im abschließenden Druckformat nicht länger als zweizeilig sein (max. ca. 80 Buchstaben).

Autoren

- Vor- und Nachname.
- Nicht mehr als drei Autoren.
- Der Erstgenannte ist der verantwortliche Autor.

Einleitung

- Zusammenfassende Kernaussage.

Hauptteil

- Logisch, bündig, auf den Punkt gebracht, an der Zielgruppe (Leserschaft) orientiert.

Schluss

- Zusammenfassendes Fazit.

Keywords

- Jeder Artikel sollte mit den relevanten Keywords eingereicht werden.

INTENTION

Auf einem inhaltlichen Gesamtbogen legt der Beta Verlag in Abstimmung mit dem Inspekteur des Sanitätsdienstes die Schwerpunktthemen der 4 Quartalshefte pro Jahr mittelfristig fest. Dadurch ist gewährleistet, dass das Gesamtfeld der **WEHRMEDIZIN und WEHRPHARMAZIE** in dieser Fachpublikation erfasst wird.

Zugleich erhält jedes Heft eine erkennbare eigene thematische Linie.

Markante Ereignisse können diese Gesamtlinie bei Bedarf unterbrechen, um eine professionelle Aktualität zu erhalten.

Die **WEHRMEDIZIN und WEHRPHARMAZIE** bietet Ihnen - eingebettet in diese Gesamtlinie - die Chance, Ihre Arbeit, Ihre Erfahrung oder Ihren Verantwortungsbereich auf hohem Qualitätsniveau zu präsentieren. Zur Umsetzung dieses Konzeptes benötigt der Verlag allerdings redaktionellen Spielraum. Straffungen und Kürzungen müssen wir uns daher vorbehalten. Die Veröffentlichung eines Beitrages in einem bestimmten Heft der **WEHRMEDIZIN und WEHRPHARMAZIE** kann nicht immer gewährleistet werden. Halten Sie als Autorin oder Autor engen und unmittelbaren Kontakt zum Chefredakteur.

Mit Veröffentlichung eines Artikels seitens des Beta Verlages gehen die Rechte an dem Artikel, sämtlichen Fotos und Abbildungen für jedwede Nutzung (Print, Online etc.) an den Verlag über. Bei allem Material [z.B. Texten, Abbildungen, Fotos oder Grafiken], das Sie uns zur Veröffentlichung zur Verfügung stellen, geht der Verlag davon aus und garantieren Sie ausdrücklich, dass die Verwendung für diesen Zweck zulässig ist, Sie zur Einräumung entsprechender Nutzungsrechte befugt und tatsächlich imstande sind und die Verwendung keine Rechte Dritter verletzt. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Verlages wegen der Verletzung von Rechten Dritter durch die vereinbarungs- und bestimmungsgemäße Verwendung des bereitgestellten Materials sind Sie verpflichtet, den Verlag von der Inanspruchnahme Dritter einschließlich sämtlicher Kosten und Schäden vollumfänglich freizustellen. Wir bitten um Ihr Verständnis dafür, dass wir dies wegen der Fülle des Materials, das wir erhalten, nicht selbst prüfen und insoweit keine Verantwortung übernehmen können.